**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 19

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

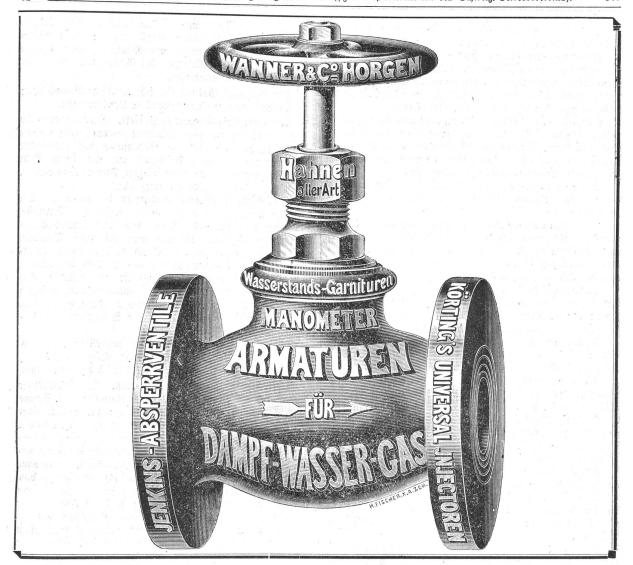
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Bauarbeiten ber Burgborf: Thun: Bahn. Unterbauarbeiten an Carlo Mina u. Cie. in Großhöchstetten; Schwellenlieferungen gemeinschaftlich an Gribi u. Cie., Bauzgeschäft in Burgborf, Stuber, Holzhänbler in Schüpfen und Röthlisderger, Holzhänbler in Arch, sowie an Glauser, Holzhänbler in Stalben, Hofer, Holzhändler in Signau, und Rupprecht, Holzhändler in Winigen.

Berftärtung garbeiten bes eifernen Oberbaues ber Stragenbrude in Münchenstein an Alb. Buß u. Cie. in Bafel.

Straßenverbreiterung und Trottoir Münchenstein-Arlesheim an Lukas Gaffer in Zeiningen (Margau).

Kanalisation Winterthur-Töß. Sammel- und Abzugskanal an 11. Boßhardt, Ingenieur, Zürich.

Bafferversorgung Sargans. Köhrenmaterial und Armaturen an Gebr. Hartmann, Flums; Grabarbeiten und Reservoir-Erstellung an Anton Anrig, Sargans, und Joh. Kubli, Bauunternehmer, Trübbach.

Bieberherstellung ber Malereien im Stabttheater St. Gallen an Hardtmeher u. Albrecht, St. Gallen.

Cementröhrenfanal Benten (3ch.) an S. Rarrer,

Cementgeschäft, Andelfingen.

Reubau ber Birtschaftlichen Genossen : schaft bes Grütlivereins Binterthur. Erbarbeiten an heußer, Bater; Maurerarbeiten an Lufft; Zimmer-

arbeiten an Bachter-Germann; Spenglerarbeiten an Tobler und Hungerbühler; Granttarbeiten an Clivio, alle in Winterthur; Steinhauerarbeiten an Grüebler in Beltheim.

Reubedung bes Kirchturms in Embrach mit Kupfer an Spenglermeister A. Schultheß in Zürich V.

Die Dorfgrab en überwölbung Wilchingen (Schaffhausen) an Wanner, Maurermeister baselbst (mit 6%/0 Abgebot).

Ebang. Kirche Näfels. Maurer= und Steinhauer= arbeiten an Joseph Colombo, Maurermeister in Netstal; Schreinerarbeiten an Johann Schöllhorn, Schreinermeister, in Netstal.

Bafferverforgung Sennwald. An bie Herren Berfell u. Cie., Majchinenfabrit, in Chur.

Schulbänke ber Primarschule Schottikon (Zürich) an

Ernft Frit, Schreiner, Dicouch, bet Elgg.

Schulh aus bau Dittingen (Jura). Maurerarbeiten an Arthur Stöflin, Baumeister, Ettingen (Baselland). Steinshauerarbeiten an Carl Schmidlin, Steinhauermeister, Dittingen. Gipserarbeiten an A. Stötlin, Baumeister, Ettingen. Zimmersarbeiten an Sigmund Cuni, Zimmermeister, in Dittingen. Spenglerarbeiten an J. Meher, Spengler, Laufen. Schlossersarbeiten an Arnold Schmidlin, Schlosserwieber, Laufen. Schreinerarbeiten an Sig. Cuni, Zimmers u. Schreinermeister, Dittingen. Malers u. Tapez'ererarbeiten an Ignaz Düblin in Dittingen und Julius Schreiber in Laufen.

Schulhausbau St. Margrethen (Thurg.). Dache bederarbeiten an Weber in Wil. Spenglerarbeiten an Wahlen= meier, Sirnach. Glaserarbeiten an Schär und Schneiber, Wil. Schlosserarbeiten an Hugenberger, Münchweilen.

Hohranten anlage Horm (Luzern). 400 Meter Hybrantenschläuche an J. Kupper, Großwangen, Luzern. Cirka 2000 Meter Grabarbeit und Röhrenlegung an Kasp. Sigrift, Horw. Cirka 2000 Meter Gußröhren und 15 Hybrantensstöde an von Roll'iche Eisenwerke, Gerlafingen.

Kurhausbau Elm. Spenglerarbeiten an Spenglers meister Boghard, Glarus. Glaserarbeiten an Glasermeister Rud. Luchsinger, Schwanden. Dachbecker = Arbeiten an die Landesplattenberg = Verwaltung Engi (Glarus) und Blumer, schweizerische Schieferbergwerkzesellschaft Engi.

Straßenbau Tenna (Graubünden). Erstellung des Tunnels im Aclatobel und Reparatur der Straße daselbst

an Livio Carlo.

Turbinenhaus ber Jungfraubahn, Lauterbrunnen. Zimmerarbeiten an Arnold Frutiger, Baumeister, in Steffisburg bei Thun. Spenglerarbeiten an L. Guttermann, Spengler, in Interlaken. Deckerarbeiten an Baumgartner, Schieferbecker, in Thun.

Lokomotive Remise b. Jungfraubahn auf ber kleinen Scheibegg. Zimmerarbeiten an Arnold Frutiger, Baumeister, Steffisburg b. Thun. Dachbeckers und Spenglerarbeit an &. Guttermann, Spengler, in Interlaken.

Beftuhlung ber Schule Bauma (3ch.). 90 Stück Schulbänke mit birnbäum. Tischplatte an Ulr. Heer, mech.

Schreinerei, Märstetten (Thurgau).

Käsereis Einrichtung Schurten bei Dußnang. Feuerung und Ressell an Cb. Seiler in Frauenfeld. Maurersarbeit an Felli, Unternehmer, in Dußnang. Jimmerarbeit an R. Siegfried, Mühle, Schurten. Schreinerarbeit an I. Gisensring, Itaseln. Spenglerarbeit an A. Boßhart, Fischingen. Deckerarbeit an A. Muggler, Sirnach. Schmieds u. Schlossersarbeit an Gehring in WittenweilsWengi.

Kirche Gansingen (Aargau). Sämtliche Arbeiten

an F. Donat, Spenglermeifter, Laufenburg.

Die Schreinerarbeiten für das Schulhaus und die Turnhalle an der Klingenstraße im Kreise III (Zürich) an die Schreinermeister Theoph. Hinnen, M. Werzlufft und Alb. Ramp.

Der Unterbau für ben Stadthausquai in Zürich an die Firma Locher u. Cie. in Zürich.

# Eleftrotednische und eleftrochemische Rundschau.

Bafferfrafte im Ranton Bern. Der Regierungerat hat im Jahre 1896 für mehrere größere Wafferwerkanlagen und Glettrizitätswerke Rongeffionen erteilt. Go marb bie Rraft des Reichenbachs konzediert an die Wasserwerkanlage Flotron, die Birs bei 3mingen an die Waffermerkanlage hofer u. Studer. Die Ginwohnergemeinden Biel, Midau, Täuffelen, Berolfingen, Sagned, Erlach und Neuenstadt übertrugen ihre Ronzeffionen für bas Wert am hagnedkanal an die Aftiergesellichaft "Motor" für angewandte Gleftrigität in Baben. Das Waffer= und Gleftrigitätswerk Rubin erhielt 1896 eine neue Konzeffton für die Rander bei Spiezwyler bis Thunerfee. Aber im laufenden Jahre hat die Gefellichaft "Motor" diese Konzession bekanntlich ebenfalls erworben. Die Bemeinde Münfter erhalt die grundfätliche Ronzeffion für ein Wafferwert an ber Birs und bie Gemeinde Diemtigen für eine Anlage am Felberich und Kirel. Die gewaltige Baffertraft ber ichwarzen Lütschine bei Burglauenen war an Bumpin und Herzog konzediert gewesen; es erfolgte die Uebertragung ber Ronzeffion an Guber-Beller. Letteres Wert hat auch die Konzeffion für die weiße Lütschine bei Lauterbrunnen, wo die Arbeiten bereits begonnen haben. Die Gemeinde Laufen erhielt die Rongeffion für ein Bafferwert zu Laufen an ber Birg.

Auch an der Emme und am Tannschachenbach im Rüderswhlschachen soll eine Anlage erstellt werden; Konzessionäre sind Eggimann, Hirsbrunner und Reinhard. Gine kleinere Konzession für den Mühlebach bei Grindelwald wurde an E. Gsteiger u. Cie. übertragen.

Der Bahnhof Goldau hat jest elektrische Beleuchtung; bieselbe wird vom Elektrizitätswerk Schwyz geliefert.

Neues Elektrizitätswerks Projekt. Herr Grieber im Sornthal bei Hauptweil will seine bis heute nicht benutte Wasserkaft von 35 HP zur Gewinnung von elektrischer Kraft benutzen und damit Hauptweil mit elektrischem Licht und Kraft versehen. Die Winterthurer Firma Seeberger u. Büttiker hat bezügliche Rläne aufgestellt.

Das Clektrizitätswerk Bedenried ift vollendet. Die technische Anlage ist auch für weitere Kraft von Interesse. Bon einer Höhe von 360 Meter wird der Mühlebach in Röhren von 25 Centimeter Lichtweite auf zwei Turbinen neuester Konstruktion geleitet. Durch diese enormen Drucksverhältnisse von 36 Atmosphären werden 200 Pferdekräfte disponibel, von welchen kaum 60 für die elektrische Besleuchtung des Dorfes in Anspruch genommen werden, mährend 130—140 Pferdekräfte zu industriellen Zwecken um den billigen Preis von 100 Franken pro Pferdekraft zur Bersfügung stehen.

Das Werk ist gelungen, es lobt den Meister, und in dieses Lob teilen sich Bell u. Cie. in Kriens, Brown, Boveri u. Cie. in Baden und Zellweger in Uster

Eleftrifche Bahnen in Ridwalden. Der Midwalbner Landrat hat die Bewilligung zu einer Korrektion ber Strafe Stansschansstad und Benutung berselben zur Anlage einer elektrifchen Bahn unter ber Bedingung erteilt, bag die beiben Gesellschaften Stansstad=Engelberg und Stans= ft ab = Stan & fich einigen, daß bie beftehenbe Stragenbahn= anlage unter gleichzeitiger Korrektion ber Strage umgebaut und benutt werbe. Die Strafe foll auf eine Breite bon wenigstens 6 Meter zwischen bem Bug und ber ber Strage nächstgelegenen Schiene für Fuhrwerte fahrbar fein. Für ben Lokalverkehr zwischen Stans und Stansstad soll ber Bundesbeschluß vom 24. Juni 1892 maßgebend sein. Bom Bahnhofe der Stanferhornbahn an ift bas Bahngeleife nicht mehr burch die ohnehin zu enge Strafe weiter gu führen. Die Bahngesellichaft hat die erforderlichen Roften für Umbau bes Geleises, Straßenkorrektion, Landerwerb 2c. zu übernehmen.

Die durch die waadtländische Elektrizitätsgesellschaft ins Werk gesetzte Zuleitung von Wasser aus dem Paysd'Enhaut hat nicht weniger als 14 Kilometer Tunnel nötig; der längste auf Waadtländer Seite hat vier, auf Freiburger Boden zweieinhalb Kilometer.

Die Elektrizitätswerke in Deuschland haben sich seit anberthalb Jahren bebeutend vermehrt. Nach einer von der "Glektrotechnischen Zeitschrift" veröffentlichten Statistik gab es im Jahre 1894 nur 148, Anfang Oktober 1895 180 Elektrizitäiswerke in Deutschland, wogegen am 1. März d. J. 265 in Betried waren. Inzwischen sind von den in der Statistik als noch im Bau begriffen angeführten Werken 11 weitere fertiggestellt worden, sodaß sich gegenwärtig die Zahl der in Betried besindlichen Werke auf 276 beläuft.

Reuer Telegraph. Ein neuer, nach Art der Schreibmaschinen konstruterter und ebenso zu benutzender elektrischer Telegraph erregt seit kurzem in New-York im Kreise dortiger Sachverständiger seiner zweckmäßigen Konstruktion und großen Leistungskähigkeit wegen Aussehm, da derselbe imstande ist, in einer Stunde gegen 2200 Worte zu übermitteln, die auf einem Papierblatte in Zeilen von 6 Zoll Breite erscheinen. Obgleich das Prinzip der Schreibmaschinen-Telegraphen nicht ganz neu ist, so haben diese Systeme ihrer Kompliziertheit und langsamen Arbeit wegen dis jest doch keine weitere Beachtung finden können, wogegen das vorliegende System sich zur praktischen Anwendung sehr zu eignen scheint. (Mit-